

Platten im



Die Leistung der Festplatte stellte weniger zufrieden: 20 ms Zugriffszeit und ein Schreibdurchsatz von nur 33.2 MByte/s beschieren ihr die schlechteste Platzierung im Testfeld.

Teac HD-15PUK-B

Das silberne Metallgehäuse der Teac-Festplatte ist recht klein, aber auch schwer. Zum Schutz der etwas empfindlichen Oberfläche wird eine Kunstlederhülle mitgeliefert, die sehr knapp bemessen ist und sich nur mit viel Fingerspitzengefühl über die Festplatte ziehen liess. Zum Lieferumfang gehört ein Y-Kabel.

Die verbaute Samsung-Festplatte brachte zwar solide Leistungswerte, blieb aber mit 34.7 MByte/s Lese- und Schreibdurchsatz leicht hinter anderen Geräten zurück. Deutlich besser war der Schreibdurchsatz der Festplatte mit 35.9 MByte/s.

Toshiba USB 2.0 Frost White

Die USB 2.0 Portable External Hard Disk Drive Frost White von Toshiba steckt in einem Plastikgehäuse und besitzt eine Farbcodierung: Streifen in Frost White etwa stehen für 500 GByte Speicherkapazität. Zum Lieferumfang gehören weder eine Tasche noch eine Anleitung. Das mitgelieferte Anschlusskabel ist recht kurz geraten und bietet auch keinen zweiten Stecker, um die Stromversorgung notfalls zu verbessern.

Mit 17.7 ms Zugriffszeit, einer Burst-Rate von 38.0 MByte/s und einem Lesedurchsatz von 36.4 MByte/s gehört die Toshiba-Festplatte zu den besten im Testfeld. Beim Schreibdurchsatz hinkte sie mit 34.6 MByte/s leicht hinterher.

Verbatim Portable Hard Drive

Die Portable Hard Drive von Verbatim befindet sich in einem Plastikgehäuse mit einem sehr weichen Überzug, der recht unempfindlich gegenüber Kratzern ist. Zum Lieferumfang gehören ein USB-Anschlusskabel ohne Y-Adapter und eine Schnellanleitung. Eine Tasche ist nicht dabei.

Die Festplatte von Verbatim ist mit 16.7 ms Spitzenreiter bei der Zugriffszeit. Das ist die mit Abstand kürzeste Zugriffszeit. Der Lesedurchsatz von 35.7 MByte/s ist ebenfalls hervorragend. Dagegen sind die Burst-Rate von 36.2 MByte/s und der Schreibdurchsatz von 33.7 MByte/s bloss Mittelklasse.

Western Digital My Passport Elite

Der Metall-Look der Western Digital My Passport Elite täuscht – es handelt sich um ein einfaches Plastikgehäuse. Dafür hat Western Digital der My Passport Elite zwei clevere Extras spendiert. Zum einen lässt sich die USB-Buchse mit einem Schiebedeckel vor Staub schützen. Zum anderen zeigt eine vierstufige Anzeige den Datenfüllstand der Festplatte an. Zum Lieferumfang gehören eine Anleitung, ein Stoffbeutel und ein recht kurzes Anschlusskabel ohne Y-Stecker.

Die 17.3 ms Zugriffszeit der Festplatte von Western Digital waren der zweitbeste Wert im Testfeld. Auch die Burst-Rate von 37.6 MByte/s und der Lesedurchsatz von 36.3 MByte/s überzeugten. Nur die recht mageren 33.1 MByte/s Schreibdurchsatz gehörten zu den schlechteren Werten der getesteten Geräte.

Mark Lubkowitz

Omega Prestige: Der Testsieger bietet hohe Schreib- und Leseleistung.

SYSTEM-TOOL: Symantec Norton Utilities 14

Beschleunigt und pflegt den PC

Symantec liefert eine Tool-Suite mit gemeinsamer Oberfläche, die den PC unter Windows XP und Vista weitgehend automatisiert optimiert und Softwareprobleme teilweise behebt.

Für die Registry-Reinigung, das Festlegen von Startoptionen, das Entfernen temporärer Dateien oder Internet-Spuren nutzt das Tool-Paket eigene Module. In Bereichen wie Systemwiederherstellung

oder Defragmentierung startet das Paket hingegen nur die Windows-eigenen Tools.

Gelegenheitsanwender beschleunigen und pflegen durch die einfache Optimierung in verschiedenen Bereichen ihren PC tatsächlich etwas. Für Power-User, die den PC individuell beeinflussen wollen, bietet das Paket wenig.

Alternative: Tuneup Utilities 2009 (70 Franken, www.tuneup.de) hat einen grösseren Funktionsumfang, erfordert aber vom Anwender mehr PC-Wissen.



Bringt den PC auf Touren und behebt Softwareprobleme.

OS: Windows XP/Vista
Preis: 47 Franken
Hersteller-Infos: www.symantec.de
Gesehen bei: www.brack.ch
Wertung: befriedigend
Preis-Leistungs-Verhältnis: gut
+ einfache Bedienung
+ Zurücknehmen von Änderungen möglich
+ geringer Ressourcenverbrauch
- kaum individuelles Tuning
Die Norton Utilities 14 sind einfach zu bedienen, ermöglichen aber keine so tiefgehenden Systemeingriffe mehr wie frühere Versionen.

TV: Hauppauge WinTV-HVR-930c

Digitaler TV-Genuss am PC

Die Schweiz ist in der glücklichen Lage, dank den Diensten Zattoo und Wilmaa gleich zwei Anbieter mit browserbasiertem TV zu haben. Die Qualität reicht jedoch meist noch nicht an die von TV über Kabel oder DVB-T heran. Mit dem USB-Receiver WinTV-HVR-930c von Hauppauge holt man sich die volle TV-Qualität auf das Notebook oder den Desktop. Der Hybrid-Tuner unterstützt DVB-T über die mitgelieferte Antenne sowie analoges und digitales TV (DVB-C) über das Kabel. Vor dem TV-Genuss muss erst die mitgelieferte Software installiert werden. Das geht jedoch im Test flott. Danach müssen die empfangbaren TV-Programme mit einem Suchlauf gesucht werden. Das nimmt je nach Senderanzahl eine gewisse Zeit in Anspruch.

Mit WinTV-HVR-930c kann jedoch nicht nur live TV geschaut werden, sondern man kann die Sendungen auch aufnehmen. Wie es sich für einen TV-Recorder gehört, gibt es auch

Time Shift; man kann laufende Sendungen also anhalten und später weiterschauen. Praktisch ist ebenfalls, dass gemischte Senderlisten möglich sind. Man kann zwischen analogen und digitalen Sendern umschalten. Nicht fehlen darf natürlich auch ein EPG (elektronischer Programmführer). Besonders gefallen hat der Empfang der digitalen Sender über Kabel. Dies ist jedoch bei DVB-C nur möglich, wenn das Signal unverschlüsselt ist. Die Online PC Zeitung

konnte dies testen, da ihr Kabelprovider nicht der Anbieter Cablecom ist, der die digitalen Signale nur verschlüsselt überträgt.

Preis: 98 Franken
Hersteller-Infos: www.hauppauge.de
Gesehen bei: www.digitec.ch
Wertung: sehr gut
Preis-Leistungs-Verhältnis: gut
+ Preis
+ Funktionsumfang
+ Ausstattung
- Noch nicht mit allerneuester WinTV v7 Software
Der Hauppauge WinTV-HVR-930c lässt kaum Wünsche offen. Dank der Unterstützung von analogem TV sowie DVB-T und DVB-C steht dem TV-Genuss am Rechner nichts mehr im Wege.



Mit TV-Recorder.

ALL-IN-ONE-GERÄT: HP Photosmart Premium C309

Viele Funktionen in einem Gerät

Drucken, scannen, kopieren und faxen können viele. Das All-in-One-Gerät Photosmart Premium C309 bedruckt darüber hinaus CDs. Die Druckauflösung beträgt bis zu 9600 x 2400 dpi, der Scanner arbeitet mit maximal 4800 dpi. HP verwendet Einzeltinten. Für den Fotodruck

steht ein zweiter, per Motor antriebener Einzug für kleinformatige Fotopapiere bereit. Das Gerät besitzt eine USB-, LAN- und WLAN-Schnittstelle.

In den Standardeinstellungen schaffte das Gerät im Test rund zehn Textseiten und vier Farbseiten pro Minute. Der Druck eines 10x15-cm-Fotos dauerte 32 Sekunden. Die erste Schwarz-Weiss-Seite lag nach 16, die erste Farbseite nach 33 Sekunden in der Ablage. Eine Schwarz-Weiss- oder Farbkopie fertigte das Photosmart Premium in weniger als 30 Sekunden. Auch

beim Scannen war das Gerät flott. Die Druck-, Scan- und Kopierqualität ist insgesamt gut.

OS: Windows XP/Vista
Preis: 434 Franken
Hersteller-Infos: www.hp.com/ch
Gesehen bei: www.arp.com
Wertung: gut
Preis-Leistungs-Verhältnis: gut
+ einzeln wechselbare Tinten
+ CD-Druck
+ extra Fotoeinzug
- Scanner nicht optimal für dicke Vorlagen
Mit dem Photosmart Premium C309 bringt HP Funktionen verschiedener Serien in einem einzigen Gerät unter.



Das All-in-One-Gerät druckt, scannt, faxt und kopiert in guter Qualität.